



Max Mannes ist einer von zwei Schwimmern in Baku (Archivfoto: Gerry Schmit)

Die Selektion steht (fast)

EUROPASPIELE 2015 IN BAKU Maximal 71 Sportler dabei / Aktuell 16 Namen fix

David Thinnés

Noch 22 Tage sind es bis zur Eröffnungsfeier der ersten Europaspiele in Baku (Aserbaidschan). Gestern teilte das Nationale olympische Komitee COSL seine Selektion mit: maximal 71 Sportler werden Luxemburg in Baku vertreten. Noch nicht bei allen Sportarten steht die definitive Selektion fest.

Die Ungewissheit gibt es eigentlich seit Erschaffung dieser Europäischen Olympischen Spiele, und zwar bei der Leichtathletik und beim Radsport.

Lange war nicht klar, in welcher Form die Leichtathletik dabei sein wird: bei der Premiere wird eine Team-EM der 3. Division ausgetragen. Luxemburg hegt Aufstiegsambitionen und wird mit der stärkstmöglichen Mannschaft in Baku auflaufen und wohl das ganze Kontingent von jeweils 25 Damen und Herren ausschöpfen. So wird sich der Verband mit der definitiven Nominierung Zeit bis nach den JPEE (1. bis 6. Juni) lassen.

Wie es mit der Leichtathletik nach Baku bei den Europaspie-

len weitergeht, steht noch in den Sternen. Patrick Hickey, Präsident des organisierenden EOC (European Olympic Committees), hatte sich vor Kurzem mit dem neuen Präsidenten des Europäischen Leichtathletikverbandes, Svein Arne Hansen, getroffen. Von den Gesprächen drang nicht viel nach außen, außer einigen nichtssagenden Phrasen („gute, ehrliche Diskussion“). Natürlich geht es um Geld, TV- und Sponsoren-Verträge.

Auch im Radsport bestehen noch Unklarheiten. Hier steht nur Christian Helmig im Mountainbike-Wettbewerb als Teilnehmer fest. Sicher ist, dass Luxemburg seine Quotenplätze für die Straßen-Wettbewerbe alle wahrnehmen will: drei bei den Herren und zwei bei den Damen.

COSL-Sportdirektor Heinz Thews versicherte dem *Tageblatt* gestern auf Nachfrage, dass alle Profis auf der „long list“ – ausschlaggebend für eine Teilnahme – stehen würden. Der nationale Radsportverband hat bis zum 3. Juni Zeit, einen Vorschlag einzureichen. Hier hängt viel von der Terminierung der weiteren Rennen und die daraus folgende Abstellung durch die Profi-Teams ab. Beim Straßenradrennen wird es dann wohl einen Mix aus Profis und Amateuren geben. Belgien scheint mit Topsprinter Tom Boonen am Start zu sein.



Baku 2015 1ST EUROPEAN GAMES

Deutschland scheint „nur“ sogenannte Amateure zu schicken. Baku, wo die Straßenrennen am 20. (Damen) und 21. Juni (Herren) stattfinden, kollidiert terminlich indirekt mit dem Critérium (7.-14. Juni) und direkt mit der Tour de Suisse (13.-21. Juni).

Der Vorteil der beiden Sportarten Leichtathletik und Radsport ist, dass bis vor dem jeweiligen Jury-Meeting (Leichtathletik: 19. Juni und Radsport 17. Juni) Athleten unbegrenzt ersetzt werden können, ohne medizinische Erklärung.

Einen Sonderstatus in Baku hat auch das Schwimmen, das als Junioren-Wettbewerb ausgetragen wird. Für Luxemburg werden Max Mannes und Eline van den Bossche auf dem Startblock stehen. Welche Disziplinen dieses Duo bestreiten wird, steht noch aus. Mannes hat sich auf einer Rücken-Distanz und Van den

Bossche auf einer Lagen-Distanz qualifiziert. Der nationale Verband wird auch hier einen Vorschlag machen, woraufhin der COSL eine Entscheidung trifft.

In insgesamt elf Sportarten ist Luxemburg bei der Premiere vertreten. Aktuell fest stehen also 16 Namen.

Die Tischtennis-Damen Sarah De Nutte, Ni Xia Lian und Danielle Konsbrück treten im Team und Einzel-Wettbewerb an. Mit Lyndon Sosa (Trap) und Carole Calmes (Luftgewehr) - die auch bei Olympia 2012 dabei war - stehen zwei Sportschützen am Anschlag. Mit dem Bogen kann sich Jeff Henckels nach zwei Olympia-Teilnahmen auch die Europaspiele aufs Konto schreiben. Einmal Olympia (Peking 2008) und jetzt Baku: so heißt es für Kunstturner Sascha Palgen.

Eine Hoffnung auf Olympische Spiele haben Triathlet Bob Haller

und Fechterin Lis Fautsch, die sich in Baku bei einem Multi-sport-Event beweisen können.

Eine weitere Sonderstellung hat das Judo-Turnier, das als EM gewertet wird. Hier steht ein FLAM-Trio (Marie Muller, Lynn Mossong und Tom Schmit) auf dem Tatami.

Da Karate nicht olympisch ist, sind die Europaspiele für Luxemburgs Sportlerin des Jahres Jenny Warling eine gute Gelegenheit, sich auf internationalem Parkett zu beweisen.

Die Selektion

Leichtathletik: 2x25 (Damen und Herren)

Radsport: Mountainbike: Christian Helmig

Straße: 3 Herren, 2 Damen

Fechten, Degen: Lis Fautsch

Kunstturnen: Sascha Palgen

Judo: Tom Schmit (80 kg), Marie Muller (52), Lynn Mossong (70)

Karate: Jenny Warling (Kumite, 55)

Schwimmen: Max Mannes, Eline Van den Bossche

Tischtennis, Team/Einzel Damen: Sarah De Nutte, Danielle Konsbrück, Ni Xia Lian

Schießen: Lyndon Sosa (Trap), Carole Calmes (Luftgewehr)

Bogenschießen: Jeff Henckels

Triathlon: Bob Haller